



**KNYPHAUSEN
STIFTUNG**

2016

Jahresbericht

Knyphausen Stiftung für Nachhaltigkeit, Naturschutz und Bildung

Die Ende 2015 gegründete, gemeinnützige Knyphausen Stiftung für Nachhaltigkeit, Naturschutz und Bildung mit Sitz im Niedersächsischen Lütetsburg, engagiert sich im Bereich Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche zu den Themen Naturschutz und Nachhaltigkeit in Botswana.



Zweck der Stiftung:

Das Ziel der Knyphausen Stiftung ist es, Kinder und Jugendliche für ihre Umwelt zu sensibilisieren und zu begeistern. Man möchte das Bewusstsein der Kinder für die Bedeutung von Natur schärfen und sie dazu ermutigen, für sich und ihre Umwelt Verantwortung zu übernehmen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Stiftung sind Bildungsmaßnahmen und Trainings für junge Erwachsene Safari Guides als Multiplikatoren, um damit den Bildungsstandard in der Region zu verbessern, neue Berufe im Bereich Umweltschutz und Bildung zu gründen und zu etablieren sowie lokale Partner zu stärken.

Stiftungsgründerin:



Seit einer Botswanareise im Jahr 2012 hat Theda Gräfin Knyphausen die Schönheit des Landes nicht mehr losgelassen. Sie baute zunächst den Safarianbieter CONSAFARITY auf, der auf maßgeschneiderte Safaris mit "mehr Wert" spezialisiert ist. 2015 gründete sie die gemeinnützige Knyphausen Stiftung. Von jeder Safari-Buchung über CONSAFARITY werden automatisch 3% an die Knyphausen Stiftung weitergeleitet.

Theda Gräfin Knyphausen entwickelt Stiftungsprojekte in Kooperation mit lokalen Vertretern und betreut die Arbeit unmittelbar vor Ort.

Sie lebt und arbeitet einen Großteil des Jahres in Maun / Botswana.

„Ich möchte die Kinder und Jugendlichen in Botswana dabei unterstützen, die Umwelt, die sie umgibt, wertzuschätzen und zu bewahren. Dabei setze ich vor allem auf Bildung und Ausbildung um nachhaltige Veränderungen im Denken und Verhalten der Kinder und Jugendlichen zu bewirken“.

Rechtliche und organisatorische Verhältnisse:

Die Knyphausen Stiftung ist eine private, rechtlich selbstständige Stiftung.

Die Stiftung dient Zwecken der Förderung der Jugend- und Altenhilfe, der Förderung von Zwecken der Erziehung und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, der Förderung von Zwecken des Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltschutz, der Förderung von Zwecken des Tierschutz sowie der Förderung von Zwecken der Entwicklungszusammenarbeit. Ihre Errichtung in Lütetsburg im Jahre 2015 erfolgte gemäß Stiftungsgesetz des Landes Niedersachsen.

Organe: Die Organe der Stiftung sind Vorstand und Stiftungsrat.

Vorstand: Theda Gräfin Knyphausen (Vorsitzende)
Benedikt von Kontz

Stiftungsrat: Tido Graf Knyphausen
Alvo Graf Knyphausen

Geschäftsführung: Theda Gräfin Knyphausen
Benedikt von Kontz

Sachbearbeitung: Jasmin Kolta

Steuerliche Anerkennung: Die Knyphausen Stiftung ist als gemeinnützige dienende Körperschaft gemäß Freistellungsbescheid des Finanzamtes von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit.

Förderschwerpunkte:

Ziel ist es nachhaltige Strukturen zur Umwelterziehung in Maun zu schaffen, um Kindern und Jugendlichen in der Region die nötige Sach-, Sozial- und Gestaltungskompetenz in den Bereichen Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu vermitteln, die sie langfristig zur Mitgestaltung befähigt, nach dem Motto: „Der Mensch schützt nur das, was er auch kennt und schätzt“.

Partnerländer:

Die Knyphausen Stiftung fördert in 2017 Projekte ausschließlich in Botswana. In Zukunft möchte man Kooperationen mit Partnern der Nachbarländer Namibia, Südafrika und Simbabwe schließen.

Zielgruppen:

a. Kinder und Jugendliche:

Die Projekte der Knyphausen Stiftung richten sich an Kinder und Jugendliche der Region Maun/Botswana vor allem aus benachteiligten Familien.

Ziel ist es möglichst viele Kinder in Maun und Umgebung mit einer außerschulischen Bildungsarbeit zu erreichen, um sie für den Umgang mit ihrer Umwelt zu sensibilisieren, damit sie sich mit dieser identifizieren können.

Kinder und Jugendliche, die einen direkten Bezug zu ihrer Umwelt haben, engagieren sich und wollen zu ihrem Erhalt beitragen.

Es sind die begeisterten Kinder und Jugendlichen, die das Natur- und Umweltbewusstsein aus dem außerschulischen Programm anschließend in ihre Familien tragen und auf diese Weise ebenso die Zielgruppe der Erwachsenen erreichen.

b. junge Erwachsene:

Junge Erwachsene, vor allem Frauen, aus sozial benachteiligten Familien können sich bei der Knyphausen Stiftung für ein Stipendium zur Ausbildung zum professionellen Safari Guide bewerben.

Der Beruf des Safari Guide, der einen hohen Stellenwert in der botswanischen Gesellschaft hat, ist ein typischer Männerberuf, indem sehr wenige Frauen bis heute Fuß fassen konnten.

c. lokale Vereine und Organisationen:

Durch die gemeinsame Entwicklung und Durchführung von Programmen in den Bereichen Natur- und Umweltbildungsarbeit für Kinder, Jugendliche und Familien möchte die Knyphausen Stiftung lokale Vereine und Organisationen strukturell stärken.

Kooperationsstrukturen:

Die Knyphausen Stiftung ist vor Ort in Botswana operativ tätig. Die Stiftungsgründerin Theda Gräfin Knyphausen ist in engem Austausch mit den lokalen Partnerorganisationen, Ausbildungsinstituten, Schulen, Lehrern und Bildungsreferenten.

Aufgrund des persönlichen Kontakts mit allen Akteuren kann kurzfristig und direkt auf die Bedürfnisse der Zielgruppe reagiert werden und die Projekte dementsprechend angepasst werden.

Partnerorganisationen:

Seit Ende 2016 besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der Knyphausen Stiftung und dem lokalen gemeinnützigen Verein Future Explorer Youth Society (FEYS). Gemeinsam führt man seitdem das Müll-Aufklärungsprojekt „Waste Management“ an Mauner Schulen durch, das der Verein zu einem festen Bestandteil seiner Bildungsarbeit ausgebaut hat.

Zu den Vereinszielen gehört die Förderung von Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie der Schutz und die nachhaltige Entwicklung des Natur- und Kulturerbes der Region. Das aus zwei festen Mitarbeitern bestehende Team wird durch sieben lokale Freiwillige bei bestimmten Aktivitäten unterstützt.

Netzwerk & Partnerschaft:

Die Knyphausen Stiftung ist mit den Mitarbeitern von EUROPARC Deutschland e.V., dem Dachverband der Nationalen Naturlandschaften Deutschland, der Naturwacht Brandenburg und dem National Park Bayerischer Wald und Schwarzwald vernetzt, die seit 2008 außerschulische Programme mit Kindern und Jugendlichen zu umweltbildenden Themen organisiert und umsetzen.

Die Ausbildung zum professionellen Safari Guide absolvieren die Stipendiaten beim lokalen Ausbilder EcoTraining, einem der angesehensten Anbieter im südlichen Afrika. Seit über 20 Jahren zeichnet sich EcoTraining durch höchste Qualität seiner Programme und Ausbilder aus. Der anspruchsvolle Unterricht in Theorie und Praxis findet in unterschiedlichen Wildnis-Camps statt.

Die Knyphausen Stiftung hat zu den Lehrern der lokalen Schulen, die an den Schulungen zum Thema Mülltrennung, Recycling und Müllvermeidung (Projekt Waste Management) teilnehmen, einen regelmäßigen inhaltlichen Austausch. Ziel ist es in Zukunft weitere Themen zum Umweltschutz in den Lehrplan zu integrieren.

Projekte 2016

1. JUGENDHILFE:

Projekt "Kids to the Bush" Januar 2016

Gemeinsam mit der lokalen NGO "Cameras for Conservation" organisierte die Knyphausen Stiftung die erste Kinder-Safari.

Cameras for Conservation leitet u.a. Fotografie Kurse für Kinder aus der Region, um mit Hilfe der Fotografie einen Bezug zur Natur herzustellen.

Gemeinsam wurde das Konzept einer „mobilen Safari“ entwickelt, bei dem eine Gruppe von 18 Kindern (aus den so genannten Umwelt AGs der lokalen Schulen), drei Tage mit Zelten im Moremi Wild Reservat unterwegs ist. Die Kinder und Jugendlichen erfahren zum ersten Mal in ihrem Leben die heimische Fauna und Flora in einem Naturschutzpark und setzen sich in den drei Tagen intensiv mit Themen des Tier- und Umweltschutz auseinander.

2. ERZIEHUNG UND BERUFSBILDUNG:

Projekt "Scholarship" - Stipendium zum ausgebildeten Safari Guide August/Oktober 2016

Gemeinsam mit dem staatlich anerkannten Safari Guide Ausbilder "Eco Training" als Kooperationspartner unterstützt die Knyphausen Stiftung junge Erwachsene mit der Vergabe eines Stipendiums für die Ausbildung zum professionellen Safari Guide.

Das Stipendium, das sich über den Zeitraum eines Jahres erstreckt, soll jungen Erwachsenen aus sozial schwachen Familien ermöglichen, den Job als Guide auszuüben, um sich und ihren Familien langfristig einen gesicherten Lebensunterhalt zu sichern.

Im August 2016 konnte als erste Stipendiatin die sechszwanzigjährige Grace Seldisa erfolgreich die Ausbildung abschließen (Jahreskurs Professional Field Guide).

Im Oktober 2016 wurden drei Studenten finanziell unterstützt, die einen einmonatigen Aufbaukurs zum Safari Guide absolvierten.

3. NATURSCHUTZ, LANDSCHAFTSPFLEGE UND UMWELTSCHUTZ:

Projekt „Waste Management“ in 9 Mauner Schulen ganzjährig 2016

Mit Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Joyce Malema führt die Knyphausen Stiftung Schulungen zum Thema Umweltschutz, Müllvermeidung & Trennung in neun Schulen in Maun durch.

In kleinen Gruppen, den so genannten Umwelt AGs, werden in regelmäßigen Abständen 20-30 Kinder altersübergreifend zu den genannten Themen unterrichtet; es finden sowohl theoretische als auch praktische Unterrichtseinheiten an den Schulen statt.

Aufgrund der großen Nachfrage der Lehrer und der begeisterten Aufnahme bei den Kindern konnte das Programm mit Hilfe zusätzlicher ehrenamtlicher Mitarbeit eines lokalen Vereins FEYS (Future Explorer Youth Society) auf wöchentliche Unterrichtseinheiten an aktuell 15 Schulen ausgeweitet werden.

Das Projekt wird derzeit von der Firma Gecco Investment unterstützt: Gecco Investment holt den getrennten Müll ab und transportiert diesen zum Recyceln nach Südafrika.

4. TIERSCHUTZ:

Projekt „Elephants for Africa“

Im April 2016 wurde das „Waste Management“-Programm in der Bildungseinrichtung des gemeinnützigen Vereins Elephants for Africa in der Stadt Khumaga übernommen. Die Knyphausen Stiftung veranstaltete ehrenamtlich Workshops für die Bildungsreferenten des Vereins, so dass diese das Programm an ihrer Schule anbieten können.

Im November 2016 fanden Gespräche und Arbeitstreffen mit dem Verein statt. Geplant ist für den Winter 2017/2018 ein gemeinsames Projekt aus dem Tierschutzprogramm von Elephants for Africa in Maun umzusetzen.

5. ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT:

Förderung des lokalen gemeinnützigen Vereins FEYS (Future Explorer Youth Society)

Die Knyphausen Stiftung kooperiert mit dem Verein FEYS seit Anfang 2016. Gemeinsam wurde das Projekt „Waste Management“ fest an Mauner Schulen etabliert und ausgeweitet.

Ende 2016 fanden zahlreiche Arbeitstreffen statt um gemeinsame Projekte zur außerschulischen Bildungsarbeit in der Region zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu gründen und zu etablieren.

Dabei wurden konkrete Vorbereitung für das Junior-Ranger-Programm Botswana getroffen, das im Frühjahr 2017 startet.

In den folgenden Jahren plant die Knyphausen Stiftung den Verein in seiner Projektarbeit dahingehend zu unterstützen, dass, mit Hilfe sowohl von Dritt-Fördermitteln, die die Stiftung beantragt, und unter Einbeziehung der Regierung, zwei Stellen der Hauptkoordinatoren des Vereins langfristig gesichert werden.

Kostennachweis

zur Gewinnermittlung nach § 4 Abs.3 EStG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr (EUR)
	Sonstige Erlöse	
8600	allgemeine Spenden	425,30
8601	Spenden, gebunden	7.400,00
8602	Sachspenden	13.270,00
		21.095,30
	Löhne und Gehälter	
4115	Lohnsteuer	0,00
4120	Gehälter	0,00
4155	Zuschüsse	0,00
		0,00
	"Gesetzliche soziale Aufwendungen"	
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	0,00
	Werbe- und Reisekosten	
4600	Werbekosten	-180,68
4663	Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	0,00
		-180,68
	Verschiedene Kosten	
4900	Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00
4901	Stipendium EcoTraining	-8.226,45
4902	Jahresstipendium	-10.826,39
4909	Fremdleistungen / Übersetzungen	-414,69

4930	Bürobedarf	0,00
4955	Lohnbuchführungskosten	0,00
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	-196,33
		-19.663,86

Neutrale Aufwendungen

2351	Zuführung Rücklage § 62 Abs. 1, Nr. 3 AO	-1.250,76
2352	Zuführung Rücklage § 62 Abs. 1, Nr. 1 AO	0,00
		-1.250,76

Sonstige Konten

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr (EUR)
1200	Deutsche Bank200	51.250,76
1800	Stiftungskapital	-50.000,00
1802	Rl. Vermögensverw. gem. § 62 (1) Nr 3 AO	-1.250,76
1803	Freie Rücklage gem. § 62 (1) Nr. 1 AO	0,00
		0,00